

Antrag

Initiator*innen: Martin

Titel: Seilbahn zwischen Hauptcampus und Fürstenallee

Antragstext

1 Das Studierendenparlament fordert den AStA auf, mit der Stadt Gespräche
2 aufzunehmen, eine Seilbahn zwischen dem Hauptcampus und der Fürstenallee
3 einzurichten.

4 Das Studierendenparlament ist bereit den Semesterbeitrag für die Finanzierung
5 des Baues über 4 Jahre um 10€ anzuheben und danach für den Betrieb und die
6 Wartung den Semesterbeitrag um 2,50€ anzuheben.

Begründung

Die derzeitige Busverbindung zwischen dem Hauptcampus und der Fürstenallee ist für Studierende der Universität Paderborn, insbesondere der Informatikstudierenden, unzureichend. Der Betreiber *Padersprinter* ist seit Jahren nicht in der Lage, eine zuverlässige und effiziente Verbindung zwischen den beiden Campussen sicherzustellen. Verspätungen, Ausfälle und unzureichende Taktungen erschweren es den Studierenden erheblich, pünktlich an Vorlesungen und Seminaren teilzunehmen, die an beiden Standorten stattfinden. Dies führt nicht nur zu einem erhöhten Stresslevel, sondern beeinträchtigt auch die Studienqualität.

Eine Seilbahn stellt eine innovative und zukunftsorientierte Lösung dar, um diese Problematik nachhaltig zu beheben. Sie bietet zahlreiche Vorteile:

1. **Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit:** Seilbahnen sind vom Straßenverkehr unabhängig und somit nicht anfällig für Staus, Baustellen oder andere Verkehrsbehinderungen.

2. **Ökologische Nachhaltigkeit:** Der Betrieb einer Seilbahn verursacht im Vergleich zu Bussen deutlich weniger Emissionen und trägt somit zur Verbesserung der Luftqualität in Paderborn bei.

3. **Kapazität und Frequenz:** Eine Seilbahn kann in kurzen Intervallen kontinuierlich Studierende transportieren, was Stoßzeiten entzerrt und Wartezeiten minimiert.

4. **Touristisches Potenzial:** Eine Seilbahn wäre ein architektonisches Wahrzeichen und könnte als touristische Attraktion zusätzliche Einnahmen für die Stadt generieren.

5. **Extremsituationen gewappnet:** Bei Glatteis, Hochwasser oder anderen Witterungsbedingungen, die Busse lahmlegen könnten, bleibt die Seilbahn voll funktionsfähig.

Darüber hinaus eröffnet eine Seilbahn bisher ungeahnte Möglichkeiten:

- **Studienmotivation:** Der tägliche „Schwebeflug“ zwischen den Campussen könnte den Studierenden neue Perspektiven eröffnen – im wahrsten Sinne des Wortes.

- **Networking während der Fahrt:** Die Kabinen bieten Raum für spontane Diskussionen, Gruppenarbeiten oder einfach den Austausch zwischen verschiedenen Fachbereichen.

- **Eventcharakter:** Themenfahrten zu bestimmten Anlässen könnten den studentischen Alltag bereichern (z. B. „Lernkabinen“ in der Prüfungszeit oder „After-Study-Rides“ mit Musik).

Die Finanzierung des Projekts über eine moderate Erhöhung des Semesterbeitrags ist langfristig tragbar. Mit einer Erhöhung um 10€ über vier Jahre wird der Bau solide unterstützt. Anschließend genügt eine Anpassung um 2,50€ für den laufenden Betrieb und die Wartung – ein geringer Preis für eine erhebliche Verbesserung der Infrastruktur.

Fazit:

Die Einrichtung einer Seilbahn zwischen dem Hauptcampus und der Fürstenallee ist nicht nur eine Lösung für das bestehende Mobilitätsproblem, sondern auch ein innovatives Zukunftsprojekt, das den Campusalltag bereichert, ökologische Akzente setzt und Paderborn als Universitätsstadt attraktiver macht.